

## Vorwort

Seit über 20 Jahren begleiten wir Sie mit unserem Lehrbuch durch die theoretische Ausbildung und in allen Feldern der Berufspraxis. Die Ihnen vorliegende Überarbeitung wird in einer Zeit großer Umbrüche in der Pflegeausbildung fertiggestellt, an deren konkreter Ausgestaltung derzeit noch gearbeitet wird. Außer Frage wird auch zukünftig ein fundiertes Grundlagenwissen für die Pflege und Beobachtung von Kindern und Jugendlichen benötigt, um gesunde, akut und chronisch kranke sowie behinderte Kinder aller Altersstufen und ihre Familien professionell pflegen und unterstützen zu können. Bis zur endgültigen Etablierung der neuen Ausbildungsstrukturen haben wir deshalb beschlossen, den bewährten Aufbau des Lehrbuches weitestgehend beizubehalten. Das Ausscheiden einzelner Autoren hat zur Neuvergabe der jeweiligen Kapitel geführt. Bei Pflegehandlungen wurde noch stärker darauf geachtet, für die Auswahl von Maßnahmen und die Beschreibung von Handlungsabläufen nachvollziehbare Begründungen anzufügen, wo dies noch nicht explizit erfolgt war. Zugunsten der Lesbarkeit wurden längere Fließtexte klarer strukturiert und sprachlich prägnanter formuliert. Die Neugestaltung des Layouts motiviert dazu, das Lehrbuch gerne zum Lernen und Nachschlagen in die Hand zu nehmen. Die Berufsbezeichnung wurde von „Pflegerperson“ zu „Pflegefachkraft“ umformuliert in Anlehnung an die neuen Berufsabschlüsse im Pflegereformgesetz. Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Pflegewissenschaft und pflegerrelevanten

Bezugswissenschaften wurden in dieser Auflage ebenso einbezogen wie sich wandelnde gesellschaftliche, gesundheitspolitische und familiäre Strukturen, die auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und das Kindeswohl einen entscheidenden Einfluss haben. Wie schon in den vergangenen Ausgaben wird weiterhin großer Wert auf die Berücksichtigung der entwicklungsbedingten Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit Gesunderhaltung und Bewältigung von Gesundheitsstörungen gelegt. Die Informationsvermittlung, Anleitung und Beratung von Kindern und deren Eltern und Bezugspersonen machen einen großen Anteil des Arbeitsalltags in der professionellen Pflege von Kindern aus. Die Schwerpunkte der Beratungs-

inhalte werden in allen Kapiteln ausführlich dargestellt. Aus Leserrückmeldungen wissen wir, dass dieses Fachbuch auch in Aus-, Fort- und Weiterbildung von anderen pflegerischen, medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Berufsgruppen Verwendung und Anerkennung findet. Auszubildende schätzen das Lehrbuch als fundierten Begleiter in Theorie und Praxis und zur Vorbereitung auf Prüfungen. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Anforderungen mit dieser Neuaufgabe auch künftig gerecht werden, und freuen uns sehr, dass wir mit diesem Standardlehrwerk auch weiterhin – unter veränderten berufspolitischen Rahmenbedingungen – zur hohen Qualität der Kinderkrankenpflege im deutschsprachigen Raum beitragen können.



Annette Hacht



Petra Wulff

## Dank

Da die Überarbeitung des Lehrbuches nicht nur Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren in der gesamten Arbeitsphase sehr gefordert hat, danken wir auf diesem Wege: unseren Partnern, Familien und Freunden für ihre Entbehrungen, ihre Geduld und Unterstützung während der gesamten Zeit, allen beteiligten Autorinnen und Autoren für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre fachlich qualifizierte Arbeit, wir danken den Korrekturleserinnen und -lesern für alle fachlichen,

sprachlichen und strukturellen Anregungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Thieme Gruppe, allen voran Frau Ann-Katrin Fröhlich und Herrn Dr. Dieter Schmid für die hervorragende, freundliche und geduldige Unterstützung bei der Neugestaltung und Frau Wolpensinger für die redaktionelle Überarbeitung und ihre guten Anregungen, allen Leserinnen und Lesern der ersten vier Ausgaben, durch deren Akzeptanz die Herausgabe einer fünften Auflage erst notwendig wurde.

Besonders bedanken wir uns bei denen, die durch konstruktive Kritik Verbesserungsvorschläge eingebracht haben in Form von mündlichen und schriftlichen Anregungen. Einige Veränderungen der Neuauflage spiegeln diese Anmerkungen wider. Wir möchten Sie ermutigen, auch in Zukunft durch konstruktive Rückmeldungen zur Weiterentwicklung von Pflegewissen in der professionellen Pflege von Kindern und Jugendlichen beizutragen.